



12 Tage / 11 Nächte. Datum nach Wahl

quer durch das Land des Drachen

Von den abgelegenen Tälern Ostbhutans reisen Sie durch Zentralbhatan zu den lebendigen Städtchen Thimphu und Paro mit ihren eindrücklichen Dzongs, alten Klöstern und bunten Märkten. Auf Ihrer Reise quer durch das Land des Drachens erleben Sie die unterschiedlichen Naturlandschaften am Fusse der grossen Schneeberge, auf die sich immer wieder beeindruckende Ausblicke eröffnen. Sie überqueren mehrere Pässe und machen Halt, um wie die Einheimischen auf der Passhöhe und in den Klöstern eine Gebetsfahne aufzuhängen. Immer wieder wird Ihnen bewusst, wie ungewöhnlich die geographischen Gegebenheiten Ostbhutans sind, mit seinen engen, tief eingeschnittenen Tälern, durch die sich die Strasse in zahlreichen Kurven windet.



Guwahati Samdrup Jongkhar (1 Nacht)
 Trashigang (1 Nacht) Mongar (2 Nächte)
 Bumthang (2 Nächte) Gangtey
 (1 Nacht) Punakha (1 Nacht) Thimphu
 (1 Nacht) Paro (2 Nächte)

Richtpreise pro Pers. in CHF	Leistungen	Inbegriffen	Bemerkungen
Ab 2 Personen Economy-Hotels 4'190 Erstklasse-Hotels 4'900	Hotels und Herbergen mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter in Bhutan, mit Fahrer in Indien. • Transport: Privatauto. • Reisedokumentation.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Visum und Tourismustaxe für Bhutan. Vollpension.	Reise ab Guwahati bis Paro. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.
Ab 6 Personen Economy-Hotels 3'690 Erstklasse-Hotels 4'350			

REISEROUTE

Tag	Reiseablauf	Hotel
Tag 1	Ankunft in Guwahati, Auto Guwahati – Samdrup Jongkhar (1 Nacht)	Hotel 3*
	Die kleine Grenzstadt Samdrup Jongkhar liegt an der Stelle, wo die Berge in die Ebene von Assam übergehen. In dieser Distrikthauptstadt leben hauptsächlich Händler und Ladenbesitzer, die ganz Ostbhatan bis nach Mongar mit Waren versorgen. Die tropische Hitze verleiht der Stadt etwas Träges.	
Tag 2	Auto Samdrup Jongkhar – Trashigang (1 Nacht)	Hotel 3*
	Die kurvenreiche Strasse steigt von der Ebene Assams schnell in schwindelerregende Höhen hinauf. Der Wechsel von Landschaft, Klima und Behausung ist frappant. Trashigang ist die zweitgrösste und östlichste Stadt Bhutans. Dank ihrer Nähe zu Indien ist sie ein wichtiges Handelszentrum und mit ihrer ganz eigenen Atmosphäre eine der Angenehmsten – ein mildes Klima und blühende Bougainvillea tragen beträchtlich dazu bei. In der Umgebung von Trashigang kann das Drametse-Kloster, den Tempel Gom Kora und die Chörten von Kora besucht werden.	
Tag 3	Auto Trashigang – Mongar (2 Nächte)	Hotel 3*
Tage 3-4	Durch üppige Wälder, vorbei an kleinen Siedlungen schlängelt sich die einzige Strasse quer durch das Land des Donnerdrachen. Mongar, der Verwaltungssitz des gleichnamigen Distrikts, war lange Zeit nicht mehr als ein von Maisfeldern umgebenes Provinzstädtchen. Wie in Ostbhatan üblich ist die Stadt nicht in einem Tal, sondern an einem Berghang erbaut worden. Der ursprüngliche Mongar-Dzong stammt aus dem beginnenden 19. Jahrhundert, der heutige Dzong jedoch wurde 1953 erbaut und enthält zwei Tempel.	
Tag 5	Auto Mongar – Bumthang (2 Nächte)	Hotel 3*
Tage 5-6	Die Ebene von Bumthang vereint wie kaum eine andere Region auf engem Raum zahlreiche wichtige Klöster. Die vier Täler Bumthangs sind weit und offen und die Berge fallen verhältnismässig sanft ab, so dass ein Gefühl von Weite entsteht. Jakar, der Provinzhauptort, liegt im fruchtbaren Choekhor-Tal. Hier ist die Vegetation üppig und es wird auf 2'700 Meter sogar Reis angebaut. Die Gegend ist die landschaftlich schönste in Bhutan und lädt dazu ein, auf Wanderungen kleine Tempel und Klöster zu entdecken, die sich verstreut dem Fluss entlangziehen.	
Tag 7	Auto Bumthang – Gangtey (1 Nacht)	Hotel 3*
	Das Kloster von Gangtey liegt in einem der wenigen Gletschertäler des Landes; über den Pele La Pass (3'400m ü.M.) führt der Weg durch einen Wald von Eichen und meterhohen Rhododendren ins weite Tal auf 3000m ü.M. Der Bergkamm auf der anderen Seite des Tales wird vom Bambus des Hochgebirges dominiert, der Lieblingsnahrung der Yaks. Dies ist auch der bevorzugte Ort der Kraniche, die von der zentralasiatischen Ebene her kommend der Winterkälte entfliehen. Das Kloster von Gangtey erhebt sich auf einem kleinen Hügel und ist das grösste Kloster der Nyingmapa-Schule Bhutans.	
Tag 8	Auto Gangtey – Punakha (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*

Aufgrund seines Lokalklimas und seiner für bhutanesische Verhältnisse tiefe Lage (1350m.ü.M.) diente Punakha drei Jahrzehnte lang als Winterhauptstadt, bis Thimphu schliesslich permanente Hauptstadt wurde. Reisende, die die historische Bedeutung des Ortes kennen, sind erstaunt von seiner geringen Grösse. Auf der Landzunge im Zusammenfluss zweier Flüsse thront der beeindruckende Dzong aus dem XVII. Jahrhundert, dessen Form an ein gewaltiges Schiff erinnert.

Tag 9	Auto Punakha - Thimphu (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*
	Thimphu wurde erst 1952 zur dauernden Hauptstadt von Bhutan ernannt und gehört somit zu den jüngsten Hauptstädten. Seither hat sich das einstige kleine Dorf am Fusse der Klosterfestung stark entwickelt. Dank strengen Bauvorschriften konnte die Kleinstadt trotz Bauboom ihren traditionellen Charme behalten. Die über 50'000 Einwohner setzen sich vorwiegend aus dem staatlichen Klerus, der königlichen Familie, Regierungsmitgliedern, Beamten und einer ständig wachsenden Mittelklasse zusammen. In den Hauptstrassen gibt es zahlreiche kleine Buden zu entdecken, die allerlei qualitativ hochstehendes Handwerk anbieten. Webereien, Goldschmiede- oder Holzskulpturenateliers laden zu einem Besuch ein. Die Nationalbibliothek besitzt eine Sammlung buddhistischer Manuskripte und eine Schule für Thangka-Maler.	
Tag 10	Auto Thimphu - Paro (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 10-11	Der Dzong von Paro ist gleichzeitig Kloster und administrativer Bezirkssitz und wurde Mitte des 17. Jahrhunderts gebaut. Dieses majestätische Bauwerk ist ein schönes Beispiel bhutanesischer Architektur. Unterhalb des Dzong in einem imposanten Turm, der Ta Dzong, befindet sich das Nationalmuseum. Der lohnende Besuch erlaubt, sich ein umfangreiches Bild von der Kultur und Ökologie Bhutans zu machen. Auch die Ruinen des Drukgyel-Dzong, der alten Drachenburg, gilt es zu entdecken. Bei schönem Wetter macht sich die grossartige Spitze des Jomolhari-Berges, ein heiliger Berg, der die Grenze zum Tibet bildet, frei. Auf einem Spaziergang durch das Dorf fallen dem Besucher sofort die Häuser im traditionell gemalten Stil mit farbenfrohen Motiven auf, die Reih und Glied an einer Hauptstrasse stehen. Etwas ausserhalb von Paro, auf einem Felsen hoch oberhalb des Tals, klebt förmlich das kleine Kloster Taktsang Lhakhang "Tiger's Nest", das zu den heiligsten Stätten im Himalaya gehört. Der Pilgerweg führt durch den lichten Wald steil hinauf. Unzählige Gebetsfahnen säumen den Weg und immer wieder öffnet sich der Blick auf die Klosterfestung im Fels.	
Tag 12	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.